



Die
Bundesregierung



Im Wortlaut

Pressestatement von Bundeskanzlerin Merkel zu ihrem Besuch bei der LASEROPTIK GmbH

in Garbsen

Mitschrift Pressekonferenz

Freitag, 17. September 2021

BK'in Merkel: Lieber Herr Ebert, meine Damen und Herren, ich bin auf Empfehlung von Henrik Hoppenstedt, der hier ja Bundestagsabgeordneter ist, auf meiner Mittelstandsreise, die ich in den letzten Wochen gemacht habe, heute auch auf die Firma LASEROPTIK gestoßen und konnte feststellen, dass hier im ländlichen Raum, aber in der Großregion Hannover wirklich Weltklassearbeit geleistet wird. Wie es der Zufall wollte, war ich vor wenigen Tagen am Max-Planck-Institut für Laseroptik. Für die Laser, die dort gebraucht werden, um an einem Quantencomputer zu arbeiten, werden hier die optischen Voraussetzungen geschaffen und die Beschichtungen vorgenommen. Es ist schon ein sehr, sehr gutes Gefühl, dass Deutschland doch in der Weltspitze mitspielt und dass wir mit kleinen und mittelständischen Unternehmen, in diesem Falle auch mit einem Familienunternehmen, für das der Vater sozusagen die Grundlagen gelegt hat, ganz vorn in der Welt mit dabei sind.

Dazu gehören tolle Unternehmer, natürlich Sie als Chef, aber eben auch tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir haben im Gespräch eben noch einmal herausgestellt, wie wichtig es ist, dass die Schulbildung gut ist, dass es motivierte Lehrer gibt, die Kinder und Jugendliche auch auf die Technologien hinweisen und dass wir dann gute Berufsausbildungsmöglichkeiten haben. Dabei hilft uns das duale Berufsausbildungssystem.

Aber all das muss natürlich immer wieder auf den neuesten Stand gebracht werden. Arbeit bedeutet heute eben mehr als einfach nur die Nanometer auszumessen, sondern Menschen sollen sich in ihrem Betrieb auch wohlfühlen. Ich denke, auch dazu leisten Sie vieles. Das ist also gelebte soziale Marktwirtschaft, von der Kita bis hin zu den Fragen, ob man nach dem Eintritt ins Rentenalter noch ein bisschen weiterarbeiten will und wie man jungen Menschen den Zugang verschaffen und auch einen guten Mix erhalten kann.

Ich bin sehr beeindruckt von dem, was hier geleistet wird, und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute. Sie haben gesagt, es gebe natürlich auch internationale Konkurrenz. Die Welt schläft nicht. Wir müssen uns unseren Fortschritt jeden Tag wieder neu erarbeiten.

Meinem Staatsminister im Kanzleramt kann ich nur sagen: Tolles Unternehmen, das ich heute hier kennenlernen durfte. Danke!

Freitag, 17. September 2021